

(Free pdf) F.A.Z.-Geschmackssache: Der neue Gourmet

## F.A.Z.-Geschmackssache: Der neue Gourmet

Von Jürgen Dollase

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #950788 in BcherVerffentlicht am: 2007-11Abmessungen: 12.24 x 1.26b x 9.49l, Einband: Gebundene Ausgabe272 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Jürgen Dollase : F.A.Z.-Geschmackssache: Der neue Gourmet** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised F.A.Z.-Geschmackssache: Der neue Gourmet:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber "Geschmack"ssache lsst sich streitenVon Hans PrstnerNachdem ich mit groem Interesse seine "'Kochuniversitt: Tomaten"' gelesen hatte, war ich gespannt auf diesen neuen Band von Jürgen Dollase, dem sogenannten Geschmacksphilosoph Deutschlands.Hatte er bisher seine Ansichten und Tipps stets mit eigenen praktischen Erfahrungen erklrt und begrndet, ist diese Buch lediglich die Zusammenfassung seiner Feuilletonbeitrge fr die FAZ in den letzten vier Jahren. Brillant geschrieben, aber doch sehr wissenschaftlich ausgedrckt. Als intellektuell durchschnittlich gebildeter Leser braucht man schon ab und an ein Wrterbuch oder Lexikon um seinen Gedankengngen wirklich folgen zu knnen. Ein Highlight des Buches ist das Kapitel ber Mc Donalds. Im Stil einer blasierten Restaurantkritik des Gaullt Milleau zerlegt er, ohne je gehssig zu werden, die Lieblingsgerichte einer ganzen Generation in ihre geschmacklich eher faden Einzelteile und zeigt damit das Hauptproblem der heutigen Zeit auf. Die Mehrheit der Konsumenten steht auf normierten Einheitsgeschmack, die Qualitt der einzelnen Zutaten schmeckt man

nicht heraus und diese sind deshalb im Bewusstsein der Menschen nicht mehr so wichtig. Fazit, Dollases 'Geschmacksschule' aber nicht dieses Buch sollte zur Pflichtlektüre gemacht werden. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ansichten eines Redundanzessers Von Dr. Wilfried Kunstmann Zugegeben - ich esse manche Gerichte gerne ab und an wieder (vor allem wenn ich sie selber koche). Für Jürgen Dollase gehöre ich daher wohl in die Kategorie der Redundanzesser, die er kritisch sieht, weil sie die guten Küche heimlich zwingen, beim 'Bewahren' zu bleiben und nicht in ganz neue Dimensionen der Kochkunst vorzusteuern. In seinen gesammelten Kolumnen für die FAZ bleibt denn auch kaum ein exzellenter Koch in Europa ungeschoren, weil er unweigerlich häufig unterhalb seiner Möglichkeiten bleibt. Dollases kulinarische Norm ist, so schließt sich heraus, durch eine gebundene Vielfalt von Aromen und Texturen bei jedem Gericht immer neue passende Kombinationen möglich zu machen - sein Ideal ist das Löffelgericht, bei dem der Koch bestimmt, in welcher Kombination gegessen wird. Das wird manchmal anstrengend, manchmal ansäuernd durch das gesamte Buch hindurch dekliniert. An vielen Stellen wirkt Dollases Theoretisieren unnötig anstrengend und angestrengt; er könnte viele Gedanken auch einfacher und präziser ausdrücken. Oder kochentechnisch: zu viele Schumchen hier und Kleingelegtes dort erschlagen die angestrebten Geschmacksnuancen der Hauptzutaten. Da er einen frischen Wind in die Gastrokritik gebracht hat, gebe ich ihm für diese Zusammenstellung vier Punkte und empfehle dringend seine 'Geschmacksschule' und die FAZ-Gourmetvisionen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das liest sich gar nicht gut Von Dr. Kurt Laubenheimer Nein, das liest sich nicht gut. Der Autor bedient sich einer schwer nachvollziehbaren und gestelzt-gespreizten Sprache, schreibt holperig und pretentiv, so, als wolle er gewaltsam einen Stil erzeugen. Würde er einfach sagen, was er sagen möchte, könnte ich vielleicht Lesevergnügen haben - so aber muss ich mir die Information trocken herausziehen. Erschwerend ist, dass die Beiträge aus den Jahren seit 2004 stammen und leider hoffnungslos unaktuell sind. Aus den FAZ-Beiträgen ein Buch zu machen, ist hier unsinnig, denn sie sind leider nicht zeitlos gut ...

**Kurzbeschreibung** Seit Jahren setzt Jürgen Dollase im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Maßstäbe mit seiner Kolumne "Geschmackssache". Jetzt erscheint die Sammlung der Beiträge von 2004-2007 als Buch. Dollase beweist in der F.A.Z.-Geschmackssache, dass er zu Recht als innovativster Kritiker und Impulsgeber für die internationale Kulinaristik gilt. Die erfolgreiche Kolumne widmet sich seinem ausgedehnten Themen-Spektrum von internationaler Restaurantkritik bis zur Philosophie des Essens, von Fast Food und McDonald's bis zum Gespräch mit Kardinal Meisner über Genuss, von der Sensorik des Schmeckens bis zur "Stufen-Theorie" des Kochens. Ein Buch für alle Esser und Genießer.